

Ressort: Politik

Gauland fühlt sich nach "Vogelschiss"-Äußerung missverstanden

Berlin, 04.06.2018, 14:29 Uhr

GDN - AfD-Chef Alexander Gauland fühlt sich nach seinen umstrittenen Äußerungen zur NS-Zeit missverstanden. Er habe seine tiefste Verachtung für den Nationalsozialismus mit einem Sprachbild zum Ausdruck gebracht, "das für Missverständnisse sowie Missdeutung gesorgt hat", sagte Gauland am Montag in Berlin.

"Vogelschiss" sei für ihn "der letzte Dreck, ein animalischer Auswurf", mit dem er den Nationalsozialismus verglichen habe. "Ich muss aber zur Kenntnis nehmen, dass viele in dem Begriff eine unangemessene Bagatellisierung gesehen haben", so Gauland. Nichts liege ihm ferner, als einen solchen Eindruck entstehen zu lassen. "Niemals war es meine Absicht, die Opfer dieses verbrecherischen Systems zu bagatellisieren oder gar zu verhöhnen." Gauland hatte am Wochenende gesagt: "Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1.000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte." Zuvor bekannte er sich zur deutschen Verantwortung für den Nationalsozialismus. "Nur wer sich zur Geschichte bekennt, hat die Kraft, die Zukunft zu gestalten", sagte der AfD-Politiker. "Ja, wir bekennen uns zur Verantwortung für die zwölf Jahre."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107136/gauland-fuehlt-sich-nach-vogelschiss-aeusserung-missverstanden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com